



Quartalsmitteilung

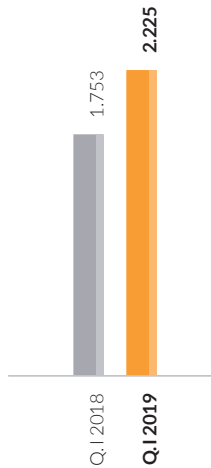
01.01.-31.03.2019



Profitabel gewachsen

REGISTRIERTE KUNDEN

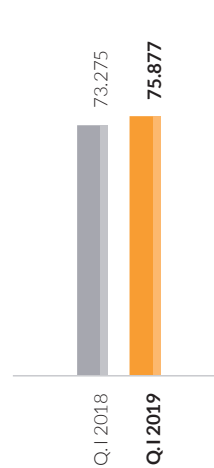
in Tsd. (kumuliert, 31.03.)



+29%

TRANSAKTIONS-VOLUMEN

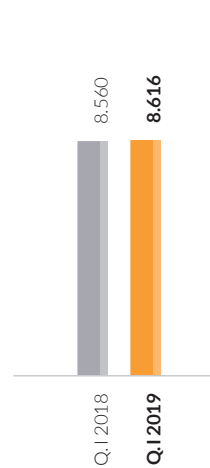
in Tsd. Euro



+4%

UMSATZ

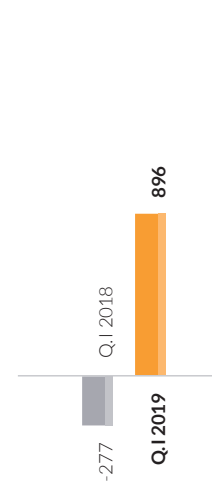
in Tsd. Euro



+1%

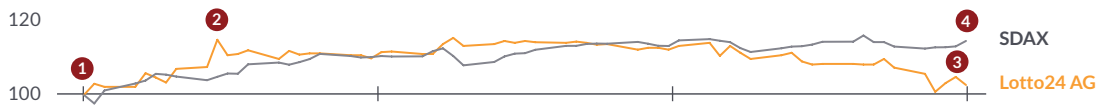
EBIT

in Tsd. Euro



+423%

KURSVERLAUF DER LOTTO24-AKTIE



02.01.2019 = 100

29.03.2019

Eröffnungskurs

9.569,28 Punkte (SDAX)

12,22 Euro (Lotto24 AG)

Schlusskurs

10.932,26 Punkte (SDAX)

12,54 Euro (Lotto24 AG)

- ① 02.01. Eröffnungs- und Tiefstkurs
- ② 07.02. Höchstkurs
- ③ 28.03. Veröffentlichung Geschäftsbericht 2018
- ④ 29.03. Schlusskurs

KENNZAHLEN DER LOTTO24 AG

in Tsd. Euro	Q. I 2019	Q. I 2018
Umsatzerlöse	8.616	8.560
EBIT	896	-277
Periodenergebnis	977	-1.329
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.164	-989
Eigenkapital zum 31. März 2019 bzw. 31. Dezember 2018	33.303	32.326
Mitarbeiter zum 31. März (Vollzeitäquivalente) ¹⁾	104	92

¹⁾ Vollzeitäquivalente; nicht enthalten sind die Mitglieder des Vorstands und studentische Aushilfen.

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital der Gesellschaft und ist in voller Höhe eingezahlt.

BASISDATEN ZUR LOTTO24-AKTIE

Wertpapierkennnummer (WKN)	LTT024
ISIN ¹⁾	DE000LTT0243
Börsenkürzel	LO24
Reuterskürzel	LO24G.DE
Bloombergkürzel	LO24:GR
Handelsplatz	Frankfurt
Marktsegment	Regulierter Markt, Prime Standard
Designated Sponsor	ODDO SEYDLER BANK AG

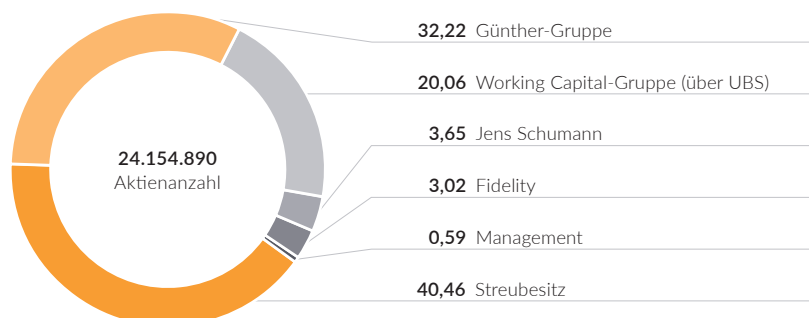
¹⁾ International Securities Identification Number

KENNZAHLEN ZUR LOTTO24-AKTIE

	Q. I 2019	Q. I 2018
Aktienanzahl am Berichtsstichtag	24.154.890	24.154.890
Höchstkurs (Euro)	14,06	12,20
Tiefstkurs (Euro)	12,22	9,66
Aktienkurs am Berichtsstichtag (Euro)	12,54	11,08
Marktkapitalisierung (Mio. Euro)	302,9	267,6
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (XETRA)	7.232	9.988
Ergebnis je Aktie (Euro)	0,04	-0,06

AKTIONÄRSSTRUKTUR¹⁾

in %



¹⁾ Gemäß bis zum 8. Mai 2019 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen und Directors' Dealings Gemäß Veröffentlichung der ZEAL Network SE vom 3. Mai 2019 haben 93,04 % der Lotto24-Aktionäre das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot angenommen.

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach einem ereignisreichen Jahr 2018 mit außerordentlich starken Jackpots sind wir im ersten Quartal 2019 trotz der vergleichsweise schwachen Jackpot-Entwicklung weiter gewachsen: Unser Transaktionsvolumen legte mit 75,9 Mio. Euro um 3,6 % zu (Vorjahr: 73,3 Mio. Euro) während unser Umsatz um 0,7 % auf 8,6 Mio. Euro stieg (Vorjahr: 8,6 Mio. Euro). Aufgrund des jackpotbedingt geringeren Anteils der Spielgemeinschaften erreichte unsere Bruttomarge mit 11,4 % ihren Vorjahreswert nicht ganz (Vorjahr: 11,7 %).

Mit 86 Tsd. Neukunden in den ersten drei Monaten 2019 (Vorjahr: 179,5 Tsd.) stieg die Anzahl der insgesamt bei Lotto24 registrierten Kunden um 28,7 % auf 2.255 Tsd. (Vorjahr: 1.753 Tsd.). Dabei halbierten sich die Marketingkosten im Zusammenhang mit der schwachen Jackpot-Entwicklung im ersten Quartal 2019 auf 2,3 Mio. Euro (Vorjahr: 4,6 Mio. Euro). Die Marketingkosten je registriertem Neukunden (»Cost per Lead, CPL«) lagen somit bei 27,10 Euro (Vorjahr: 25,52 Euro).

Insbesondere die positive Umsatzentwicklung sowie die geringeren Marketingkosten führten – trotz der im Zuge der Übernahme im ersten Quartal 2019 angefallenen Beratungskosten in Höhe von 0,5 Mio. Euro – zu einem auf 0,9 Mio. Euro verbesserten EBIT (Vorjahr: -0,3 Mio. Euro). Das Periodenergebnis übertraf mit 1,0 Mio. Euro ebenfalls seinen Vorjahreswert (Vorjahr: -1.3 Mio. Euro).

Im Zuge des Übernahmeangebots hat die ZEAL Network SE (»ZEAL«) am 11. April 2019 den Eintritt sämtlicher Vollzugsbedingungen gemäß der am 31. Januar 2019 veröffentlichten Angebotsunterlage bekanntgegeben. Zudem hat ZEAL am 3. Mai 2019 veröffentlicht, dass 93,04 % von Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot angenommen haben. Wir bedanken uns daher an dieser Stelle für Ihr Vertrauen – sowohl in den vergangenen Jahren als auch in die Zukunft – und freuen uns, dass Sie uns, als Teil des ZEAL-Konzerns, auch weiterhin auf unserem Weg begleiten möchten.

Hamburg, 8. Mai 2019



Petra von Strombeck
Vorstandsvorsitzende



Magnus von Zitzewitz
Vorstand

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND WESENTLICHE EREIGNISSE IM MITTEILUNGS- ZEITRAUM

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Erfolgversprechendes Geschäftsmodell

Die Lotto24 AG ist der führende deutsche Anbieter staatlicher Lotterien im Internet (Lotto24.de) und hat sich attraktiv in der Wertschöpfungskette des Lotteriegeschäfts positioniert: Wir vermitteln Lotterienprodukte online und erhalten dafür Vermittlungsprovisionen von den Lotterieveranstaltern. So können wir Erträge erwirtschaften, ohne selbst das Veranstalterisiko zu tragen.

Unseren Kunden bieten wir unter anderem die Teilnahme an den Lotterienprodukten Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, EuroJackpot, DuoLotto, GlücksSpirale, Keno, Plus 5, Spielgemeinschaften und der Deutschen Fernsehlotterie an, wobei wir jeweils im Auftrag der Spielteilnehmer tätig werden und in deren Namen Spielverträge mit dem jeweiligen Lotterieveranstalter abschließen.

Nach der Gründung im Jahr 2010 und dem Börsengang 2012 an der Frankfurter Börse (Prime Standard) sind wir heute Marktführer. Als stark wachsendes und zugleich service- und kundenorientiertes Unternehmen haben wir den Anspruch, unseren Kunden sowohl online als auch mobil ein besonders bequemes, sicheres und zeitgemäßes Spielerlebnis zu bieten.

Unternehmenssteuerung

Petra von Strombeck (Vorstandsvorsitzende) und Magnus von Zitzewitz (Vorstand) leiten die Lotto24 AG. Petra von Strombeck verantwortet die Bereiche Unternehmensstrategie und -entwicklung, Marketing, Vertrieb, die Geschäftsfelder B2C (»Business-to-Customer«) und B2B (»Business-to-Business«), Investor Relations, Human Resources und Organisation. Magnus von Zitzewitz ist für die Bereiche Recht und Regulierung, Finanzen, Rechnungswesen, Steuern, Controlling, Compliance, Risikomanagement und Kommunikation zuständig.

Im Zuge des Übernahmeangebots der ZEAL hat Dr. Felix Menden von seinem vertraglich vereinbarten Sonderkündigungsrecht Gebrauch gemacht und seinen Vorstandsposten bei der Lotto24 AG nicht angetreten. Sein Amtsantritt war ursprünglich für den 1. Dezember 2018 geplant gewesen und aufgrund des am 19. November 2018 veröffentlichten Übernahmeangebots der ZEAL zunächst auf den 1. Mai 2019 verschoben worden. Dr. Menden wird uns im Rahmen der Unternehmenszusammenführung aber auch weiterhin als Berater zur Verfügung stehen und insbesondere die künftige IT-Strategie, die Durchführung der Zusammenlegung der IT-Plattformen, die Umstrukturierung der IT-Organisation und weitere Fragestellungen im Zusammenhang mit den IT-Systemen begleiten.

Aus diesem Grund werden die Bereiche IT-Strategie, -Systeme, -Prozesse und -Betrieb, Prozess- und Innovationsmanagement sowie das Geschäftsfeld B2G weiterhin interimistisch von Petra von Strombeck geführt.

MITARBEITER

	31.03.2019	31.03.2018
Marketing	42	34
IT	43	38
Corporate Services	19	19
Gesamt¹⁾	104	92
Studentische Aushilfen, vornehmlich im Call-Center (Anzahl)	7	9

¹⁾ Vollzeitäquivalente; nicht enthalten sind die Mitglieder des Vorstands und studentische Aushilfen.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

Werbeerlaubnis

Am 27. Februar 2019 verlängerte die für die Werbeaufsicht zuständige Bezirksregierung Düsseldorf zum dritten Mal unsere Werbeerlaubnis: Sie gilt nun bis zum Ablauf des Glücksspielstaatsvertrags (»GlüStV«) am 30. Juni 2021. Die Verlängerung muss jeweils beantragt werden und erfolgt nicht automatisch. Aufgrund der erteilten Erlaubnis sind wir weiterhin berechtigt, bundesweit im Internet und Fernsehen für den Online-Vertrieb staatlicher Lotterien zu werben und so die Erweiterung unseres Kundenstamms voranzutreiben. Die mit der Verlängerung der Werbeerlaubnis fortbestehende Rechtssicherheit ist Grundlage für den geplanten Ausbau unserer Geschäftstätigkeit sowie des Lotto24-Marktanteils.

Ergänzung zur Vermittlungserlaubnis

Am 8. Februar 2019 haben wir vom Niedersächsischen Innenministerium die beantragte Ergänzung zur bestehenden Vermittlungserlaubnis erhalten. Diese Ergänzung ermöglicht es uns, im Zuge des Übernahmeangebots der ZEAL in Zukunft auch Spielscheine über die Domains Tipp24.de und Tipp24.com an die Landeslotteriegesellschaften zu vermitteln. Für die Ergänzung gelten sowohl die bereits in der Vermittlungserlaubnis enthaltenen Beschränkungen als auch die Befristung bis zum 30. Juni 2021, dem Tag, an dem der aktuelle Glücksspielstaatsvertrag außer Kraft tritt.

Erlaubnis für Sofortlotterien in Nordrhein-Westfalen

Mit Bescheid vom 28. März 2018 hatte uns das Niedersächsische Innenministerium erstmalig die Erlaubnis erteilt, staatliche Sofortlotterien (Rubbellose) im Internet zu vermitteln. Diese galt vorerst in den Ländern Niedersachsen, Sachsen und Hessen. Aufgrund einer weiteren Erlaubnis vom 18. März 2019 dürfen wir nunmehr auch in Nordrhein-Westfalen Rubbellose anbieten.

Darüber hinaus haben sich im Berichtszeitraum – zusätzlich zu den im Geschäftsbericht 2018 bereits ausführlich erläuterten rechtlichen Rahmenbedingungen – keine neuen Entwicklungen ergeben.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die Entwicklung des Lotterie-Gesamtmarkts und seines Online-Segments haben wir im Geschäftsbericht 2018 umfangreich berichtet. Da der Deutsche Lotto- und Totoblock (DLTB) zudem nur am Anfang eines jeden Geschäftsjahres einmalig über die Marktzahlen für das Online-Segment informiert, haben wir diesbezüglich im Berichtszeitraum keine neuen Informationen erhalten.

Gute Jackpot-Situation

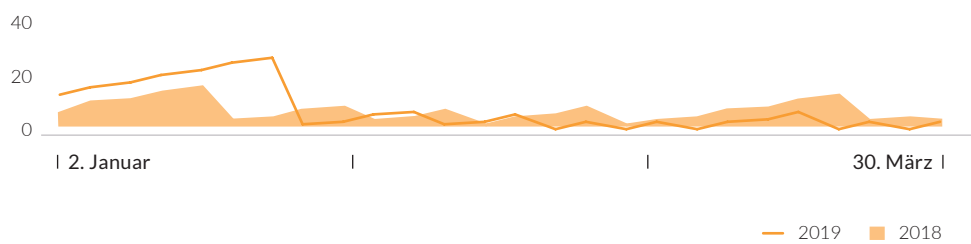
Vor allem dann, wenn Spielinteressenten außergewöhnlich hohe Gewinnerwartungen haben – also vor allem in Zeiten hoher Jackpots – erwarten wir, dass sowohl die Aktivität als auch die Anzahl der registrierten Kunden besonders stark zulegt. Jackpots werden aus Spieleinsätzen gebildet, für die keiner der teilnehmenden Spieler die Gewinnbedingungen erfüllt und die in der nächsten Ausspielung zusätzlich an die Gewinner dieser Ziehung ausgezahlt werden. Im deutschen Lotto 6aus49 betrifft dies insbesondere die Kombination aus sechs richtigen Zahlen und der Superzahl.

Im ersten Quartal 2019 verzeichnete die deutsche Lotterie 6aus49 einen Jackpot über 20 Mio. Euro (Vorjahr: keiner), der direkt zu einer garantierten Jackpot-Ausschüttung nach der 13. Ziehung führte (Vorjahr: keine). Die europäische Lotterie EuroJackpot erreichte im ersten Quartal 2019 in keiner Ziehung die 90 Mio. Euro-Marke und entwickelte sich damit nicht so gut wie im Vorjahreszeitraum, in dessen Verlauf die 90 Mio. Euro-Marke in zwei Ziehungen erreicht worden war.

Für 2019 insgesamt erwarten wir auf Grundlage der statistischen Wahrscheinlichkeit niedrigere Jackpots als im Jahr 2018.

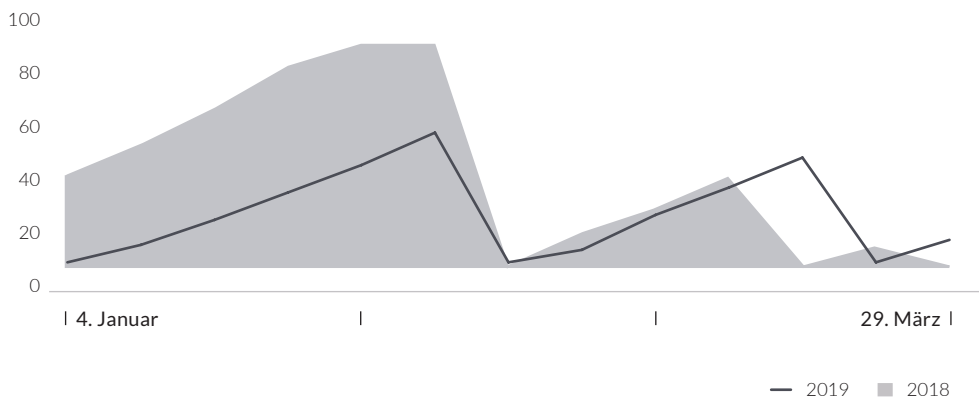
Lotto 6aus49

in Mio. Euro



EuroJackpot

in Mio. Euro



Geschäftsverlauf

Übernahmeangebot der ZEAL Network SE

Im Rahmen des am 19. November 2018 veröffentlichten Übernahmeangebots fand am 18. Januar 2019 eine außerordentliche Hauptversammlung der ZEAL statt, die den Beschlüssen zum Übernahmeangebot an die Lotto24-Aktionäre vollumfänglich zugestimmt hat.

Infolgedessen hat ZEAL am 31. Januar 2019 die gesetzlich vorgeschriebene Angebotsunterlage veröffentlicht.

Darüber hinaus erhielten wir am 8. Februar 2019 eine Ergänzung zu unserer Vermittlungserlaubnis, die es uns ermöglicht, in Zukunft auch Spielscheine über die Domains Tipp24.de und Tipp24.com an die Landeslotteriegesellschaften zu vermitteln.

Zu guter Letzt haben wir am 12. Februar 2019 unsere gemeinsame begründete Stellungnahme des Vorstands und Aufsichtsrats abgegeben und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Das »Closing« der Transaktion ist für den 14. Mai 2019 geplant.

Wie bereits in der Stellungnahme beschrieben, führen wir derzeit mit ZEAL Verhandlungen über die »Road Map« für die zukünftige Zusammenarbeit im Rahmen eines faktischen Konzerns, bei der es auch um den möglichst zeitnahen Abschluss des »Co-Operation & Brokerage Agreements (C&B Agreement)« geht. Hierfür ist jedoch erforderlich, dass eine Vielzahl von Vorfragen geklärt ist, um die kommerziellen Eckpunkte festlegen zu können. Neben steuerlichen und buchhalterischen Fragen kommt es vor allem auf die technische Zusammenführung der IT-Plattformen beider Unternehmen an. Diese Analyse ist komplex und wird erst in einiger Zeit abgeschlossen sein.

Auch 2019 wieder Gütesiegel »Hamburgs beste Arbeitgeber«

Am 17. Januar 2019 wurden wir im Rahmen der Preisverleihung erneut mit der Bestnote von fünf Sternen zu den Siegern des Wettbewerbs »Hamburgs beste Arbeitgeber« gekürt. Bereits in den Teilnahmejahren 2015 und 2017 erhielten wir diese besondere Auszeichnung für unsere hervorragende Personalarbeit. Die Ausschreibung wird jährlich von der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, der »Roos Consult GmbH & Co. KG«, »Rock Antenne« und dem »Hamburger Abendblatt« durchgeführt.

Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) bescheinigt fehlerfreie Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2017

Die DPR teilte uns im Rahmen der am 26. September 2018 angekündigten Prüfung gemäß § 342b Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 HGB (Stichprobenprüfung) unseres Jahresabschlusses und Lageberichts zum 31. Dezember 2017 am 20. März 2019 mit, dass die zuständige Kammer der Prüfstelle keine fehlerhafte Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2017 festgestellt hat. Prüfungsschwerpunkte waren unter anderem das Verständnis des Geschäftsmodells sowie die aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge.

LAGE

Alle Kennzahlen werden, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (Tsd. Euro) ausgewiesen, wodurch sich im Einzelfall rechnerische Rundungsdifferenzen ergeben können.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. Euro	Q. I 2019	Q. I 2018	Veränd. %
Transaktionsvolumen	75.877	73.275	3,6
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-67.261	-64.715	3,9
Umsatzerlöse	8.616	8.560	0,7
Personalaufwand	-2.163	-1.924	12,5
Wertminderungsaufwand für finanzielle Vermögenswerte	-180	-90	100,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.008	-6.598	-24,1
abzüglich sonstige betriebliche Erträge	26	77	-65,7
Betrieblicher Aufwand	-7.324	-8.534	-14,2
EBITDA	1.292	26	4.877,6
Abschreibungen	-395	-303	30,5
EBIT	896	-277	-423,7
Finanzergebnis	-33	-29	13,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	863	-306	-382,1
Ertragsteuern	114	-1.023	-111,1
Periodenergebnis	977	-1.329	-173,5
Aufriss sonstige betriebliche Aufwendungen			
Marketingkosten	-2.330	-4.582	-49,1
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-632	-703	-10,1
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-2.045	-1.313	55,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.008	-6.598	-24,1

KENNZAHLEN

	Q. I 2019	Q. I 2018
Transaktionsvolumen (in Tsd. Euro)	75.877	73.275
Umsatzerlöse (in Tsd. Euro)	8.616	8.560
Bruttomarge (%)	11,4	11,7
EBIT (in Tsd. Euro)	896	-277
Anzahl registrierter Kunden zum 31. März (in Tsd.)	2.255	1.753
Anzahl registrierter Neukunden erstes Quartal (in Tsd.)	86	180
Marketingkosten je registriertem Neukunden (CPL, in Euro)	27,10	25,52

Kennzahlen erneut verbessert

Nach einem ereignisreichen Jahr 2018 mit außerordentlich starken Jackpots sind wir im ersten Quartal 2019 trotz der vergleichsweise schwachen Jackpot-Entwicklung weiter gewachsen:

Unser Transaktionsvolumen legte mit 75.877 Tsd. Euro um 3,6 % zu (Vorjahr: 73.275 Tsd. Euro) während unser Umsatz um 0,7 % auf 8.616 Tsd. Euro stieg (Vorjahr: 8.560 Tsd. Euro).

Die Umsatzerlöse resultierten im Wesentlichen

- aus den Provisionen, die uns von den staatlichen Landeslotteriegesellschaften für die Vermittlung von Lotterierprodukten gezahlt wurden,
- aus Zusatz- und Scheingebühren, die im Zusammenhang mit der Vermittlung von Spieleinsätzen anfielen.

Großen Online-Portalen bieten wir IT- und Marketingdienstleistungen für den Betrieb von eigenen Online-Lotterieservices (B2B- und Mandanten-Services) an. Mit WEB.de und GMX.net haben wir für diese Dienstleistungen bereits 2012 bedeutende Partner als Multiplikatoren gewonnen. Das aus diesen Kooperationen resultierende Transaktionsvolumen sowie der entsprechende Umsatz werden in unserem Zahlenwerk abgebildet, jedoch aus vertraglichen Gründen nicht separat ausgewiesen. Darüber hinaus sind auch die über diese Partner generierten Kunden nicht in der »Anzahl registrierter Kunden« enthalten.

Aufgrund des jackpotbedingt geringeren Anteils der Spielgemeinschaften erreichte unsere Bruttomarge mit 11,4 % ihren Vorjahreswert nicht ganz (Vorjahr: 11,7 %).

Mit 86 Tsd. Neukunden in den ersten drei Monaten 2019 (Vorjahr: 179,5 Tsd.) stieg die Anzahl der insgesamt bei Lotto24 registrierten Kunden um 28,7 % auf 2.255 Tsd. (Vorjahr: 1.753 Tsd.). Dabei halbierten sich die Marketingkosten im Zusammenhang mit der schwachen Jackpot-Entwicklung im ersten Quartal 2019 auf 2.330 Tsd. Euro (Vorjahr: 4.582 Tsd. Euro). Die Marketingkosten je registriertem Neukunden (»Cost per Lead, CPL«) lagen somit bei 27,10 Euro (Vorjahr: 25,52 Euro).

Ergebniskennzahlen

Insbesondere die positive Umsatzentwicklung sowie die geringeren Marketingkosten führten – trotz der im Zuge der Übernahme im ersten Quartal 2019 angefallenen Beratungskosten in Höhe von 469 Tsd. Euro – zu einem auf 896 Tsd. Euro verbesserten EBIT (Vorjahr: -277 Tsd. Euro). Das Periodenergebnis übertraf mit 977 Tsd. Euro ebenfalls seinen Vorjahreswert (Vorjahr: -1.329 Tsd. Euro).

Das Finanzergebnis betrug -33 Tsd. Euro (Vorjahr: -29 Tsd. Euro). Darin enthalten sind im Wesentlichen Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten der Nutzungsrechte.

Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,04 Euro (Vorjahr: -0,06 Euro).

Entwicklung wesentlicher GuV-Positionen

Zum 31. März 2019 beschäftigte die Lotto24 AG neben den zwei Vorstandsmitgliedern und studentischen Aushilfen 104 Angestellte (Vollzeitäquivalente, Vorjahr: 92). Hierbei waren im Marketing-Bereich (inklusive Kundenservice) 40 % (Vorjahr: 37 %) unserer Angestellten sowie 7 studentische Aushilfen (Vorjahr: 9) tätig, 41 % unserer Mitarbeiter (Vorjahr: 41 %) arbeiteten im IT-Bereich.

Im Wesentlichen aufgrund der gegenüber dem Vorjahr erhöhten Mitarbeiteranzahl stieg der Personalaufwand auf 2.163 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.924 Tsd. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken im ersten Quartal 2019 auf 5.008 Tsd. Euro (Vorjahr: 6.598 Tsd. EUR):

- Im Zuge einer vergleichsweise schwachen Jackpot-Situation halbierten sich die Marketingkosten auf 2.330 Tsd. Euro (Vorjahr: 4.582 Tsd. Euro).
- Die direkten Kosten des Geschäftsbetriebs, die sich schwerpunktmäßig aus den transaktionsabhängigen Aufwendungen für den Zahlungsverkehr sowie den B2B- und Mandanten-Services zusammensetzen, sanken aufgrund geringerer Aufwendungen für die Mandanten-Services auf 632 Tsd. Euro (Vorjahr: 703 Tsd. Euro). Wir gehen davon aus, dass die verbleibenden direkten Kosten auch weiterhin zunehmen werden, da sie sich in etwa proportional zum Transaktionsvolumen entwickeln.
- Die indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs stiegen von 1.313 Tsd. Euro auf 2.045 Tsd. Euro. Da wir unsere internen IT-Teams aufgrund des Fachkräftemangels durch freie Mitarbeiter ergänzen, erhöhten sich insbesondere die in Anspruch genommenen externen IT-Management- und Beratungsleistungen auf 664 Tsd. Euro (Vorjahr: 289 Tsd. Euro). Gleichzeitig nahmen die Kosten für Rechts- und sonstige Beratung – im Wesentlichen aufgrund der Beratungskosten im Zuge der Übernahme in Höhe von 469 Tsd. Euro (Vorjahr: 0 Tsd. Euro) – auf 643 Tsd. Euro zu (Vorjahr: 95 Tsd. Euro).
- Aufgrund der verpflichtenden Einführung des IFRS 16 »Leasingverhältnisse« ab dem 1. Januar 2019 wird der überwiegende Teil der bis zum 31. Dezember 2018 unter den indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs ausgewiesenen Raumkosten ab dem 1. Januar 2019 als Teil der Abschreibungen erfasst. Dieser Effekt führt zu einer Reduzierung der Raumkosten auf 62 Tsd. Euro (Vorjahr: 211 Tsd. Euro).

Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen für Investitionen in unsere IT-Infrastruktur, in unsere Apps für Smartphones und Tablets sowie der angeschafften Büro- und Kommunikationstechnik und Nutzungsrechte erhöhten sich auf 395 Tsd. Euro (Vorjahr: 303 Tsd. Euro).

Finanzlage

Finanzierungsanalyse

Unsere Finanzierungssituation ist vorrangig durch Eigenkapital sowie kurzfristige Verbindlichkeiten geprägt. Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten ist aufgrund der verpflichtenden Einführung des IFRS 16 »Leasingverhältnisse« gestiegen.

Zum 31. März 2019 setzte sich das Eigenkapital in Höhe von 33.303 Tsd. Euro wie folgt zusammen:

EIGENKAPITAL		
in Tsd. Euro	31.03.2019	31.12.2018
Gezeichnetes Kapital	24.155	24.155
Kapitalrücklage	2.415	2.415
Angesammelte Ergebnisse	6.733	5.756
Gesamt	33.303	32.326

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital der Gesellschaft und ist in voller Höhe eingezahlt.

Zum 31. März 2019 betragen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 1.814 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.934 Tsd. EUR) und berücksichtigen im Wesentlichen die zum Stichtag noch offenen Zahlungsverpflichtungen für bereits erhaltene Marketingleistungen sowie technische und rechtliche Beratung. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Zum 31. März 2019 setzten sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wie folgt zusammen:

KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN		
in Tsd. Euro	31.03.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten Spielbetrieb	13.306	11.197
Verzinsliche Darlehen	195	193
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	373	45
Gesamt	13.875	11.435

Zum 31. März 2019 stiegen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 13.875 Tsd. Euro (Vorjahr: 11.435 Tsd. Euro). Sie umfassten insbesondere die Verbindlichkeiten des Spielbetriebs in Höhe von 13.306 Tsd. Euro (Vorjahr: 11.197 Tsd. Euro). Unter dieser Position, für die wir mit zunehmendem Transaktionsvolumen einen weiteren Anstieg erwarten, werden die Verpflichtungen aus der Abrechnung gegenüber den Landeslotteriegesellschaften und unseren Kunden erfasst. Sie beinhaltet auch Kleingewinne, die Kunden auf Spielkonten belassen und zu einem späteren Zeitpunkt für Spieleinsätze nutzen.

Die verzinslichen Darlehen beinhalten die kurzfristigen, innerhalb eines Jahres fälligen Teilbeträge für die IT-Ausstattung unserer neuen Rechenzentren (Mietkaufverträge: 195 Tsd. Euro; Vorjahr 193 Tsd. Euro).

Die zum Stichtag ausgewiesenen übrigen sonstigen Verbindlichkeiten (373 Tsd. Euro; Vorjahr: 45 Tsd. Euro) resultierten im Wesentlichen aus der verpflichtenden Einführung des IFRS 16 »Leasingverhältnisse« und enthalten die kurzfristigen, innerhalb eines Jahres fälligen Teilbeträge aus zum 1. Januar 2019 passivierten Leasingverbindlichkeiten (359 Tsd. Euro; Vorjahr: 0 Tsd. Euro).

Investitionsanalyse

Im ersten Quartal 2019 investierten wir insgesamt 136 Tsd. Euro (Vorjahr: 226 Tsd. Euro) – maßgeblich in für den Geschäftsbetrieb notwendige Soft- und Hardware wie unsere Apps, unsere IT-Rechenzentrums- und Arbeitsplatzausstattungen sowie unser Business Intelligence-System.

Liquiditätsanalyse

WESENTLICHE CASHFLOW-POSITIONEN

in Tsd. Euro	Q. I 2019	Q. I 2018
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.164	-989
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-136	-226
davon Investitionen ins Anlagevermögen	-136	-226
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-135	-165
Veränderung des Finanzmittelbestands	893	-1.380
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	8.072	8.271
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.965	6.891
Wirtschaftlicher Finanzmittelbestand	8.965	6.891

Aufgrund der geringeren Marketingkosten stieg der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf 1.164 Tsd. Euro (Vorjahr: -989 Tsd. Euro).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -136 Tsd. Euro (Vorjahr: -226 Tsd. Euro), er bestand im Wesentlichen aus Investitionen in das Sachanlagevermögen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -135 Tsd. Euro (Vorjahr: -165 Tsd. Euro) berücksichtigt saldiert die getätigten Ein- und Auszahlungen aus Mietkaufverträgen und Nutzungsrechten.

Zum 31. März 2019 setzten sich die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte wie folgt zusammen:

KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

in Tsd. Euro	31.03.2019	31.12.2018
Forderungen aus Spielbetrieb	8.328	6.714
Kautionen	991	1.016
Übrige	13	242
Gesamt	9.332	7.970

Vermögenslage

Zum 31. März 2019 haben die Vermögenswerte gegenüber dem 31. Dezember 2018 um 5.568 Tsd. Euro auf 55.955 Tsd. Euro zugenommen – im Wesentlichen aufgrund der verpflichtenden Einführung des IFRS 16 »Leasingverhältnisse«.

Die kurzfristigen Vermögenswerte umfassten vor allem kurzfristige finanzielle Vermögenswerte (9.332 Tsd. Euro; Vorjahr: 7.970 Tsd. Euro) sowie Zahlungsmittel (8.965 Tsd. Euro; Vorjahr: 8.072 Tsd. Euro).

Unser Geschäfts- oder Firmenwert (18.850 Tsd. Euro; Vorjahr: 18.850 Tsd. Euro) sowie die saldierten latenten Steueransprüche (12.634 Tsd. Euro; Vorjahr: 12.464 Tsd. Euro) bestimmten die langfristigen Vermögenswerte.

Nachtragsbericht

Übernahmeangebot der ZEAL Network SE

Im Zuge des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots der ZEAL vom 19. November 2018 hat diese am 11. April 2019 den Eintritt sämtlicher Vollzugsbedingungen gemäß der am 31. Januar 2019 veröffentlichten Angebotsunterlage bekanntgegeben.

Zudem hat ZEAL am 3. Mai 2019 veröffentlicht, dass 93,04 % unserer Aktionäre das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot angenommen haben.

Das »Closing« der Transaktion ist für den 14. Mai 2019 geplant.

Aufsichtsratsvorsitz der Lotto24 AG

Prof. Willi Berchtold, Aufsichtsratsvorsitzender der Lotto24 AG, hat uns im April 2019 mitgeteilt, dass er Lotto24 als Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats bis nach der Durchführung des freiwilligen Übernahmeangebots der ZEAL und dem Abschluss der Verhandlungen über die wesentlichen wirtschaftlichen Parameter der zukünftigen Zusammenarbeit zwischen Lotto24 und ZEAL zur Verfügung steht. Hinsichtlich der Besetzung des Aufsichtsrats der Lotto24 AG hatte ZEAL unter anderem in der Angebotsunterlage ausgeführt, dass diesem zukünftig ein unabhängiges Mitglied des »Supervisory Boards« der ZEAL als Vorsitzender angehören soll.

In diesem Zusammenhang ist uns am 26. April 2019 ein Ergänzungsverlangen der Othello Vier GmbH & Co. KG für die am 4. Juni 2019 stattfindende ordentliche Hauptversammlung zugegangen. Gegenstand dieses Verlangens ist die Ergänzung der Tagesordnung um die Abberufung des Aufsichtsratsvorsitzenden der Lotto24 AG, Prof. Willi Berchtold, mit Wirkung zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung und die Nachwahl von Peter Steiner, Vorsitzender des Supervisory Boards der ZEAL, zum neuen Mitglied des Aufsichtsrats. Nach eingehender Prüfung des Verlangens hat der Vorstand dem Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung entsprochen.

BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

Chancen und Risiken

Über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken haben wir im Geschäftsbericht 2018 umfassend berichtet; Änderungen oder neue Chancen und Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Prognosebericht

2019 planen wir, unsere Marktführerschaft als Online-Anbieter staatlicher Lotterien weiter auszubauen. Vorbehaltlich etwaiger im Verlauf des Jahres 2019 vorzunehmender Prognoseanpassungen im Zuge des Übernahmeangebots der ZEAL rechnen wir für die Lotto24 AG (»stand-alone«) aufgrund der außerordentlich starken Jackpot-Entwicklung im Vorjahr mit stabilen Werten bei Transaktionsvolumen, Umsatz und Bruttomarge im Vergleich zu 2018. Zudem erwarten wir eine sinkende Neukundenzahl und einen höheren CPL. In Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen, insbesondere der Jackpot-Entwicklung, und den Marketinginvestitionen zur Neukundengewinnung wird unser EBIT – ohne Berücksichtigung etwaiger Transaktionskosten im Zuge der Übernahme – auch weiterhin deutlich über der Gewinnschwelle liegen.

	2019	2018
	Prognose	Ist
Transaktionsvolumen	Stabil auf Vorjahresniveau	321,8 Mio. Euro
Umsatz	Stabil auf Vorjahresniveau	38,3 Mio. Euro
Bruttomarge	Stabil auf Vorjahresniveau	11,90 %
EBIT	Deutlich über der Gewinnschwelle	2,6 Mio. Euro
CPL	Höher als im Vorjahr	25,88 Euro
Neukunden	Eine sinkende Neukundenzahl	596 Tsd.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung der Lotto24 AG

Lotto24 ist gut positioniert, um am Wachstum des deutschen Online-Lotteriemarkts weiter zu partizipieren: Nachdem wir uns bereits 2014 als Marktführer etabliert haben, sind wir kontinuierlich gewachsen, haben 2017 die Gewinnschwelle (»Break-Even«) überschritten und unsere führende Position – auch dank der herausragenden Jackpot-Situation im Geschäftsjahr 2018 – ausgebaut. Nicht zuletzt sind wir auch im ersten Quartal 2019, trotz einer vergleichsweise schwachen Jackpot-Entwicklung, weitergewachsen.

Hamburg, 8. Mai 2019

Der Vorstand

Petra von Strombeck
Vorstandsvorsitzende

Magnus von Zitzewitz
Vorstand

WIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ NACH IFRS

in Tsd. Euro	Q. I 2019	Q. I 2018
Transaktionsvolumen	75.877	73.275
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-67.261	-64.715
Umsatzerlöse	8.616	8.560
Sonstige betriebliche Erträge	26	77
Gesamtleistung	8.642	8.637
Personalaufwand	-2.163	-1.924
Wertminderungsaufwand für finanzielle Vermögenswerte	-180	-90
Abreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-395	-303
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.008	-6.598
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)	896	-277
Finanzerträge	0	0
Finanzaufwendungen	-33	-29
Finanzergebnis	-33	-29
Ergebnis vor Steuern	863	-306
Ertragsteuern	114	-1.023
Periodenergebnis (nach Steuern)	977	-1.329
Ergebnis je Aktie (unverwässert, verwässert, in Euro/Aktie)	0,04	-0,06
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien (unverwässert, verwässert, in Stück)	24.154.890	24.154.890

Das Periodenergebnis nach Steuern ist ausschließlich den Eigentümern der Lotto24 AG, Hamburg, zuzurechnen.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ NACH IFRS

in Tsd. Euro	Q. I 2019	Q. I 2018
Periodenergebnis	977	-1.329
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederndes sonstiges Ergebnis	-	-
Gesamtergebnis nach Steuern	977	-1.329

Das Gesamtergebnis nach Steuern ist ausschließlich den Eigentümern der Lotto24 AG, Hamburg, zuzurechnen.

BILANZ

ZUM 31. MÄRZ NACH IFRS

	31.03.2019	31.12.2018
AKTIVA in Tsd. Euro		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel	8.965	8.072
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	9.332	7.970
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	326	384
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	840	667
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	19.464	17.093
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	18.850	18.850
Immaterielle Vermögenswerte	484	572
Sachanlagen	4.523	1.409
Latente Steueransprüche	12.634	12.464
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	36.491	33.294
AKTIVA	55.955	50.388
PASSIVA in Tsd. Euro		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.814	1.934
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13.875	11.435
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	612	573
Kurzfristige Rückstellungen	1.835	2.382
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	18.137	16.324
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	3.024	148
Langfristige Rückstellungen	1.491	1.505
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-	85
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	4.515	1.738
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	24.155	24.155
Kapitalrücklage	2.415	2.415
Angesammelte Ergebnisse	6.733	5.756
Eigenkapital, gesamt	33.303	32.326
PASSIVA	55.955	50.388

KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ NACH IFRS

	Q. I 2019	Q. I 2018
in Tsd. Euro		
Ergebnis vor Steuern	863	-306
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	395	303
Finanzerträge/Finanzaufwendungen	33	29
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	85	-
Gewinn aus dem Verkauf oder Abgang von Anlagevermögen	2	-
Veränderungen der:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58	-163
Kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte	-1.362	284
Sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-173	-133
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-120	106
Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	2.079	-834
Sonstige kurzfristigen Verbindlichkeiten	-18	-282
Kurzfristigen Rückstellungen	-546	-144
Langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten	-85	79
Langfristigen Rückstellungen	-13	81
Erhaltene Zinsen	-	0
Gezahlte Zinsen	-33	-9
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.164	-989
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-1	-26
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-135	-199
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-136	-226
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzdarlehen	-	68
Auszahlungen (-) aus der Rückführung von Finanzdarlehen	-48	-234
Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	-88	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-135	-165
Veränderung des Finanzmittelbestands	893	-1.380
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	8.072	8.271
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.965	6.891
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode	8.965	6.891
Zahlungsmittel	8.965	6.891

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ NACH IFRS

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Eigenkapital gesamt
in Tsd. Euro					
Stand 1. Januar 2018	24.155	2.415	0	-1.941	24.629
Ergebnis	-	-	-	-1.329	-1.329
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	-	-1.329	-1.329
Stand 31. März 2018	24.155	2.415	-	-3.270	23.300
Ergebnis	-	-	-	9.026	9.026
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	-	9.026	9.026
Stand 31. Dezember 2018	24.155	2.415	-	5.756	32.326
Stand 1. Januar 2019	24.155	2.415	-	5.756	32.326
Ergebnis	-	-	-	977	977
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	-	977	977
Stand 31. März 2019	24.155	2.415	-	6.733	33.303

KENNZAHLEN

in Tsd. Euro	Q. I 2019	Q. IV 2018	Q. III 2018	Q. II 2018	Q. I 2018
Transaktionsvolumen	75.877	85.937	74.726	87.894	73.275
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-67.261	-75.752	-66.064	-77.013	-64.715
Umsatzerlöse	8.616	10.185	8.663	10.881	8.560
Sonstige betriebliche Erträge	26	21	65	82	77
Gesamtleistung	8.642	10.206	8.728	10.963	8.637
Personalaufwand	-2.163	-2.705	-2.190	-2.230	-1.924
Wertminderungsaufwand für finanzielle Vermögenswerte	-180	-164	-122	-223	-90
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-395	-322	-287	-291	-303
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.008	-6.532	-4.628	-7.279	-6.598
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)	896	483	1.502	940	-277
Finanzerträge	0	-	-	-	0
Finanzaufwendungen	-33	-13	-39	-37	-29
Finanzergebnis	-33	-13	-39	-37	-29
Ergebnis vor Steuern	863	470	1.462	903	-306
Ertragsteuern	114	-601	4.064	2.727	-1.023
Periodenergebnis	977	-130	5.526	3.630	-1.329
Aufriss sonstige betriebliche Aufwendungen					
Marketingkosten	-2.330	-3.455	-2.317	-5.069	-4.582
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-632	-756	-739	-817	-703
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-2.045	-2.320	-1.572	-1.393	-1.314
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.008	-6.532	-4.628	-7.279	-6.598

FINANZKALENDER

4. Juni 2019	Hauptversammlung
14. August 2019	Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019
13. November 2019	Quartalsmitteilung zum 30. September 2019

HERAUSGEBER

Lotto24 AG
Straßenbahnring 11
20251 Hamburg

Telefon +49(0)40.82 22 39-0
Telefax +49(0)40.82 22 39-70
Lotto24-ag.de

KONZEPT, TEXT & DESIGN

Impacct Communication GmbH
impacct.de